

Persönliche Voraussetzungen

Bei der Auswahl einer Person zur zukünftigen Fachkraft für Arbeitssicherheit sollte berücksichtigt werden, dass eine positive Haltung gegenüber Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und eine erkennbare Wertschätzung durch Führungsverantwortliche sowie durch Kolleginnen und Kollegen besteht. Dies erleichtert ihre spätere Tätigkeit und macht sie effektiver.

Teilnahmeberechtigt sind:

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu führen oder einen Bachelor- oder Masterabschluss der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften erworben und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Staatlich anerkannte Technikerinnen und Techniker, die die Prüfung erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Meisterinnen und Meister, die die Prüfung erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Personen, die mindestens vier Jahre wie ein Techniker oder Meister gearbeitet haben.

Betriebliche Voraussetzungen

Für eine erfolgreiche Teilnahme müssen folgende Rahmenbedingungen erfüllt sein:

- Ein digitales Endgerät muss zur Nutzung im Betrieb und in den Präsenz-Seminaren zur Verfügung stehen.
- Der oder die Teilnehmende hat freien Internetzugang, Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben sowie Zeit zur Einhaltung des Ausbildungszeitplans.

Interesse an der Sifa-Ausbildung?

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Ihre zuständige Aufsichtsperson finden Sie unter www.bg-verkehr.de (Webcode: 16422325).

BG Verkehr

Geschäftsbereich Prävention
Ottenser Hauptstraße 54
22765 Hamburg
Tel.: +49 40 3980-0
Fax: +49 40 3980-1999
E-Mail: praevention@bg-verkehr.de
Internet: www.bg-verkehr.de

Aus- und Fortbildung



Fachkraft für Arbeitssicherheit

Ausbildung zur Sifa bei der BG Verkehr

LERNFELD (LF)	SEMINAR (SEM)	SELBSTORGANISIERTE LERNZEIT (SOL)	PRAKTIKUM (PRA)
LF 1: Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa	4 Tage SEM 1	1 Tag SOL 1	
		1 Tag SOL 2	
LF 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation	2 Tage SEM 2		3 Tage PRA 1
		3 Tage SOL 3	
LF 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen	4 Tage SEM 3		
		10 Tage SOL 4	10 Tage PRA 2
	2 Tage SEM 4		
LF 4: Arbeitssystemgestaltung	4 Tage SEM 5	10 Tage SOL 5	
			12 Tage PRA 3
LF 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation	2 Tage SEM 6	10 Tage SOL 6	
	2 Tage SEM 7		10 Tage PRA 4
LF 6: Branchenspezifischer Teil	(Ausgestaltung je nach Branche)		

LEK: Lernerfolgskontrolle

Die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der BG Verkehr folgt seit Februar 2020 einer veränderten, modernen Konzeption, die auch digitale Medien und Kommunikationsformen einbindet.

Struktur und zeitlicher Rahmen

Die Sifa-Ausbildung besteht aus folgenden Bausteinen:

- Präsenz-Seminare
- selbstorganisiertes Lernen
- mehrere Praktikumsblöcke

Ausbildungselemente

Die Reihenfolge der Lernfelder (LF) ist fest vorgegeben. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durchläuft die Sifa-Ausbildung nach einem festen Terminplan. Dadurch werden der angestrebte gemeinsame Kompetenzerwerb und die angestrebte Vernetzung der Teilnehmenden erreicht.

Zwischen Beginn und Ende der Qualifizierung liegen etwa 86 Kalenderwochen:

- 20 Tage Seminare (SEM) in Dresden (inkl. An- und Abreise 27 Tage)
- ca. 35 Tage begleitete selbstorganisierte Lernzeit (SOL)
- ca. 35 Tage Praktikum (PRA) im Betrieb
- maximal 5 Tage branchenspezifischer Teil
- sechs Lernerfolgskontrollen (LEK)

Im Durchschnitt muss ein Tag pro Woche für selbstorganisiertes Lernen und Praktikum eingerechnet werden. Im Schnellläuferkurs, der 59 Wochen dauert, sind 2-3 Tage pro Woche hierfür kalkuliert.

Die Elemente sind inhaltlich und zeitlich eng miteinander verzahnt und stellen aus diesem Grund hohe Anforderungen sowohl an die Teilnehmenden als auch

an die entsendenden Betriebe. Daher empfehlen wir, die Ausbildung mit einem praktikablen Zeitmanagement gut zu organisieren.

Konzeption und Ziele

Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie der Erwerb erforderlicher Fachkenntnisse und Kompetenzen sind notwendig, um die Aufgaben als Fachkraft für Arbeitssicherheit erledigen zu können. Hierfür wird internetgestütztes Selbstlernen mit Präsenzlernen in Seminaren und Praxisphasen im Betrieb kombiniert.

Während der Präsenzphasen werden die beim Selbstlernen erworbenen Kompetenzen reflektiert und handlungsorientiert vertieft.

Gegenstand des Praktikums ist die Anwendung des Gelernten in der betrieblichen Praxis. Ziel hierbei ist es, reale Probleme des entsendenden Betriebs zu lösen.

Die „Sifa-Lernwelt“ begleitet die Teilnehmenden als digitale Lernplattform in allen Phasen der Ausbildung.

Vorteile der Ausbildung

- Das Lernen findet im Betrieb, am eigenen Schreibtisch und in Seminaren statt.
- Lernzeiten und Lerntempo können selbst bestimmt werden.
- Die „Sifa-Lernwelt“ ermöglicht flexibles und abwechslungsreiches Lernen im Kontakt mit Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern sowie anderen Teilnehmenden.
- Handlungssituationen unterstützen die schrittweise Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet (training on the job).
- Lernerfolgskontrollen geben Rückmeldung über bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Fachliche Inhalte sind auf digitaler Basis aktuell und qualitätsgesichert.